

HEUTE Mission Investing

DANKE

Die Rubrik „Mission Investing heute“ wird unterstützt von:


 **IMPACT** IN MOTION

Abbildung: © PantherMedia/James Steidl

Die Mischung macht's

Mission Investing (MI) muss kein ermüdender Alleingang sein. Kooperationen bündeln Ressourcen und kreieren je nach Geschmack eine individuelle, vitalisierende Mischung.

Von Christina Moehrl

Manche mögen's heiß, kurz und stark, andere wiederum lang, verdünnt und ausgewogen. Die einen lieben das komplexe Aroma, andere bevorzugen den einfachen Genuss ohne Schnörkel. Oder soll es die hippe Version des Filterkaffees sein, geduldig gebrüht und sorgsam gemahlen?

Wie beim Genussmittel Ihrer Wahl, so liegt auch beim Mission Investing das Geheimnis in der richtigen Mischung. Denn unabhängig von dem viel diskutierten Wie wird in jüngster Zeit ein anderer Aspekt in den Vordergrund gerückt: mit wem. Muss die Saat immer alleine gesät werden oder lässt sich gemeinsam vielleicht eine bessere Ernte einfahren?

Am 15. Juli 2015 bereitete das World Economic Forum in Äthiopien den Auftakt zu einer groß angelegten Initiative, die sich dem Thema *Blended Finance* verschreibt. Die Grundidee: Die im September 2015 verabschiedeten Nachhaltigen Entwicklungsziele sowie die Beschlüsse des Klimagipfels erfordern Kooperationen, Partnerschaften und Plattformen, die die benötigten Billionen an Geldern mobilisieren.

Eine zündende Mischung aus Finanziers verschiedenster Art muss her. Die Mittel und Erfahrung des öffentlichen Sektors sollen sich mit der Kraft und Expertise des privaten Kapitals paaren – Stiftungswelt inklusive. Das Ziel: Ein effektiverer Finanzierungsmix für mehr gesellschaftlichen Wandel.

Der frische Wind weht zwar vorwiegend im Gebiet der Entwicklungsfinanzierung, belebt aber auch das gesamte Terrain des Impact Investing. Warum nicht von den Erfahrungen und Fähigkeiten anderer profitieren und gemeinsam mehr bewirken? Im letzten Beitrag dieser Rubrik stimmte die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG den Refrain an, doch bei der Prüfung von Investments durch Teilen der gelernten Lektionen und mit gemeinsamen Pilotprojekten im MI zu

kooperieren. Wie immer im richtigen Leben gibt es dabei verschiedene Grade der Intensität: Bevorzugen Sie eher eine helle, starke oder mittlere Röstung? Wie viel MI-Kooperation ist für Sie noch köstlich?

Die Einsteiger-Mischung: informelle Zusammenarbeit

Auch wenn sich Stiftungen in den vergangenen drei Jahren zunehmend für Mission Investing interessieren, ist doch mehr Einsatz erforderlich, damit der Absprung gelingt. Erfahrungsaustausch und die Pionierarbeit Einzelner – wie zum Beispiel der 15 Teilnehmer des Expertenkreises Impact Investing des Bundesverbands Deutscher Stiftungen – erfüllen deshalb eine wichtige Funktion, nämlich die der Zusammenarbeit und des Informationsgewinns. So soll in diesem Jahr ein praxisnaher Ratgeber herauskommen, der Stiftungen einen umfassenden Kompass für ihr erstes MI-Engagement bereitstellt.

Mitte vergangenen Jahres öffnete ein britisches Projekt seine Datenpakete: EngagedX analysierte die Performance von mehr als 400 getätigten sozialen Finanzierungstransaktionen auf der Insel und gibt so interessierten Investoren Aufschluss über Risiko und Renditen von 2002 bis 2015.

Leider bleibt die Analyse vorläufig eine Einzelaktion. Für das Sozialunternehmen, das bei der Studie von dem Social Investment Research Council und der

Anzeige

Hier finden Stiftungen ihre Problemlöser

Der
Dienstleisterspiegel
auf www.die-stiftung.de

Finanz

QUELLE: G

Zinsen/
Tilgung

Beauftr
Verfügb
von Ka

Royal
ist es
Karl
eine
analy
merh
Infras
dend

De
Fin

Dass
vation
Reihe
gran
unter
Wiede
lerwe
von Ö
chen
fonds
kreise
dem s
ture,
ihrem
Schw
2016 v
Licht
rungs
initie
hand
Social
formk